

Bayern

Brandbekämpfung virtuell trainieren

[21.11.2022] An der Staatlichen Feuerwehrschiele Bayern kann nun in einer virtuelle Trainingsanlage die Bekämpfung von Bränden im Innenbereich erprobt werden. In den kommenden Jahren sollen auch die Landkreise und kreisfreien Städte mit solch einer Anlage ausgestattet werden.

Eine neue virtuelle Trainingsanlage zur Bekämpfung von Bränden im Innenbereich wurde jetzt an der Staatlichen Feuerwehrschiele in Würzburg eingeweiht. „Künftig können unsere Feuerwehroleute hier ohne aufwendige Vorbereitung von Übungsszenarien mit einer so genannten Virtual-Reality-Brille in Simulationen realitätsnah und gefahrlos alle denkbaren Einsatzsituationen durchspielen“, erklärt Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zum Start der Anlage. „Das virtuelle Training ist die optimale Ergänzung für die praktische Ausbildung im Brandübungshaus und ein wichtiger Meilenstein bei der Digitalisierung der Feuerwehrausbildung.“ Mehrmals könnten in der neuen Anlage diverse Szenarien durchgespielt werden, die Teilnehmenden sich im 3D-Raum beobachten und das eigene Verhalten analysieren.

„Das Digitalministerium stellt der Feuerwehr für dieses Projekt rund 260.000 Euro zur Verfügung, um eine der zentralen Zukunftstechnologien voranzubringen“, sagt Digitalministerin Judith Gerlach. „Extended Reality kann gerade im Bereich der Aus- und Fortbildung seine Stärken voll ausspielen.“ In den kommenden Jahren sollen auch die Landkreise und kreisfreien Städte mit solch einer Anlage ausgestattet werden, kündigen der Minister und die Ministerin an. Dafür stelle der Freistaat nochmals mehr als 650.000 Euro zur Verfügung.

Das Projekt ist nach Angaben des bayerischen Staatsministeriums für Digitales Bestandteil der gemeinsamen Digitalisierungsstrategie der drei Staatlichen Feuerwehrschiele. „Insgesamt stehen für Projekte zur Digitalisierung der Feuerwehrausbildung seit dem Jahr 2019 knapp drei Millionen Euro zur Verfügung. Rund 1,1 Millionen Euro haben wir bereits erfolgreich investiert, etwa in unsere digitalen Lernmaterialien oder innovative Ausbildungsinstrumente in der virtuellen Realität“, sagt Innenminister Herrmann. Laut Digitalministerin Gerlach ist die XR-Technologie ein wesentlicher Teil der High-Tech-Strategie der Staatsregierung. „Unser Anspruch ist es, die Entwicklungen im XR-Bereich aktiv mitzugestalten – mit weltweit führenden Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Bayern sowie unserem traditionell starken Kreativbereich. Dabei ist mir besonders wichtig, dass wir die Technik zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Unsere Vision ist, dass Digitalisierung einen echten Vorteil für die Menschen bringt.“

(ve)

Stichwörter: Panorama, Bayern, Virtual Reality